

GARZER STADTBLATT



Für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

5. Jahrgang

November/Dezember 2014 und Januar 2015

5. Ausgabe

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

November 2014 macht deutlich, dass es nur noch wenige Wochen bis zum neuen Jahr sind. Wochen voller Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, den Jahreswechsel, Rückblicke und Planungen. Dies ist die letzte Ausgabe unseres Stadtblattes im Jahr 2014. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mit ihren Artikeln, Hinweisen und Kritiken mit dazu beitragen, auf Ereignisse in unserer Stadt Garz/Rügen mit ihren Ortsteilen aufmerksam zu machen und damit für die Leser interessant zu gestalten. Ich wünsche Ihnen allen persönliches Wohlergehen und ein angenehmes Leben in unserer Stadt und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen auch im neuen Jahr viele Projekte und Probleme umsetzen und lösen zu können.

Ihre Bürgermeisterin Gitta Gohla

NEUES AUS DEM RATHAUS - DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

- Der Weg nach Palmer Ort wird über die Flurneuordnung neu hergestellt und steht kurz vor der Fertigstellung. Damit ist die Verkehrssicherungspflicht wieder hergestellt.
- Die Stadtarbeiter haben in den Ortsteilen die Bushaltestellen repariert und winterfest gemacht.
- Der 10. Ernst- Moritz- Arndt Lauf am 6. September war ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter nahmen über 250 Sportler teil. Ein Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer. Besonders möchte ich mich beim CJD als Initiator und Planer dieser Veranstaltung bedanken.
- Am 20. September fand der Herbst-Arbeitseinsatz auf dem Burgwall statt. Leider konnte ich auf Grund von Krankheit nicht selber mit helfen. Umso mehr freute ich mich, dass ich 28 Freiwillige begrüßen konnte. Vielen Dank für die Bereitschaft und die geleistete Arbeit.
- Auch der Parkplatz der Feuerwehr Garz nimmt Dank der ehrenamtlichen Aktivitäten der Kameraden und freiwilliger Förderer der Feuerwehr Form an. Wenn alles gut geht, werden Sie sich spätestens beim Weihnachtsbaumverbrennen 2015 davon überzeugen können.
- Ein großes Ereignis war am 27. September die offizielle Eröffnung der Kita „Wildblume“ im Beisein von Wirtschaftsminister Harry Glawe. Dem Be-

treiber, das DRK und allen kleinen und großen Nutzern, viel Glück und viele schöne Stunden im neuen Haus.

- Das Erntefest in Maltzien am gleichen Tag war wieder mit so viel Ideenreichtum und Liebe zum Detail vorbereitet. Die wunderschönen Strohfiguren am Ortseingang waren nur ein Beweis dafür. Die Besucher waren des Lobes voll. Auch hier an alle Organisatoren und Helfer ein großes Dankeschön. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

- In diesen Reigen fügt sich auch das Oktoberfest am 04.10.2014 im Gerätehaus der Feuerwehr Garz ein. Dirndl und Lederhosen bestimmten das Bild. Es war nicht zu übersehen, dass die Kameraden bemüht waren, ein bisschen Bayern auf Rügen zu etablieren. Vielen Dank für das gelungene Fest.

- Der Amtsausscheid der Feuerwehren des Amtes Bergen auf Rügen fand am 11.10.2014 auf dem Sportplatz in Maltzien statt. Die Feuerwehr Groß-Schoritz konnte sich zum 5. Mal durchsetzen und sich somit den begehrten Wanderpokal für alle Zeit sichern. Herzlichen Glückwunsch! Auch an alle anderen teilnehmenden Mannschaften ein Dankeschön und weiterhin alles Gute, mögen Sie immer heil und gesund von Ihren Einsätzen zurück kehren.

- Diese Richtkrone auf dem Neubau des Museums zeugt seit 16. Oktober vom Baufortschritt an diesem Gebäude. Im Frühjahr 2015 ist die Fertigstellung geplant. Damit wird dann unser Museum attraktiver sein. Wir haben mehr Platz zur Aufbewahrung unserer historischen Schätze und auch die sanitären Probleme werden gelöst.



- Über das Unternehmen E.dis wurde das Traföhäuschen in Zicker neu gestaltet. Ein Hingucker, der seine Fans schon gefunden hat. Vielleicht schauen Sie es sich vor Ort im Original an. Vielen Dank an die Unternehmensleitung und den Künstler. Solche Projekte machen unsere Stadt- und Dorflandschaft attraktiver und lebenswerter.

Gitta Gohla - Bürgermeisterin

ERNST-MORITZ-ARNDT-GESELLSCHAFT

Aktuelle Ausstellung: Die Textilkünstlerin Jorinde Gustavs aus Stralsund zeigt Exponate zu „Arndts Sagen und Märchen“.

15. November „Gemeindepolitik nach dem Krieg am Beispiel Rambin“ (Prof. Dr. Wolfgang Heun) Wie in einem Dorf nach dem Krieg Entscheidungen gefällt wurden, lässt sich sehr gut anhand der überlieferten Akten nachvollziehen. Prof. Heun hat die Nachkriegsgeschichte Rambins untersucht. Die Erkenntnisse seiner Forschungen sind durchaus überraschend und von höchstem Interesse.

13. Dezember „Prora im Film“ Wolfgang Schneider & Torsten Seegert, ausgewiesene Kenner heimischer Filme, zeigen einen Zusammenschnitt von Filmsequenzen über Prora, beginnend im Jahr 1935 über diverse Armeerundschauen der 70er Jahre bis zu Beiträgen, die nach der Wende gedreht wurden.

10. Januar „Von Großsteingräbern und Trichterbechern - Die ersten Bauern“ (Dr. Katrin Staude) Die ersten Bauern Rügens haben mit ihren Großsteingräbern unübersehbare Spuren hinterlassen. Vieles liegt aber noch im Dunkeln und ist nur durch geduldige Forschung aufzuhellen. Dr. Staude hat sich intensiv mit der sogenannten Trichterbecherkultur befasst und ist eine anerkannte Expertin auf diesem Gebiet.



21. Februar „Das Naturschutzgebiet Vorpommersche Boddenlandschaft“ (Dr. Ingolf Stodian) Die Boddenlandschaft gehört zum Tafelsilber der deutschen Einheit. Ein Glücksfall für unsere Heimat und allemal wert, dieses Erbe zu bewahren.

Dr. Sven Wichert

WER KANN UNS HELFEN?

Wir, Schüler des WPU-Kurses Schulgeschichte der Regionalen Schule „Am Burgwall“ Garz/Rügen, suchen für eine Ausstellung alte Schulmöbel und -dokumente. Selbstverständlich holen wir die alten Schulgegenstände ab und von den Dokumenten können gerne Kopien angefertigt werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns anrufen oder eine E-Mail schreiben würden, falls Sie so etwas zu Hause haben und uns zur Verfügung stellen. Zu erreichen sind wir unter (038 304)6 27 82 oder per E-Mail: schule.garz@t-online.de

Stichwort: Schulgeschichte.

Wir bedanken uns schon mal im voraus für Ihr Interesse.

Marco, Friedrich, Amy und Berenike

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Garz, Die Bürgermeisterin

Lindenstraße 5, 18574 Garz

Tel. 03 83 04 - 211

V.i.S.d.P.: Antje Biebrach

Redaktion: Redaktionsteam

Email: redaktiongarz@gmail.com

Internet: www.stadt-garz-ruegen.de

Redaktionsschluss: 20.10.2014

Auflage: 1.200 Exemplare

Herstellung: Digitaldruck Kruse

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzungen sind vorbehalten.

DANKE FÜR IHRE TREUE

Fast ein Jahr dauerte der Straßenneubau in der Bergener Straße in Garz. In dieser Zeit mussten viele Kunden

des „Getränke-Partner Zilm“ oftmals größere Umwege und unweg-sames Gelände in Kauf nehmen. Seit Mitte des Sommers ist die Bergener Straße fertig gestellt. Alle Kunden erreichen den Getränkemarkt nun wieder in gewohnter Weise und auf einer einwandfreien Straße in der Zeit von 9 bis 19 Uhr.

Für die gehaltene Treue während der Straßenbauarbeiten möchte sich das Team des „Getränke-Partner Zilm“ Garz ganz herzlich bei seinen Kunden bedanken.



Eine gute Gelegenheit, sich mit den Verkäufern und Kunden über diese abenteuerliche Straßenbauzeit auszutauschen, bietet sich voraussichtlich am 6. Dezember 2014 ab 9.00 Uhr. Hier lädt der Getränkestützpunkt Garz alle Kunden zum Start des traditionellen Weihnachtsbaumverkaufs ein. Bei Weihnachtsmusik, Lagerfeuer, Glühwein

und warmer Suppe gilt es, sich bei der großen Auswahl an Nordmantannen für den richtigen Weihnachtsbaum zu entscheiden. Das Team des „Getränke-Partner Zilm“ in Garz freut sich auf Ihr Kommen!

Christian Sauerbaum



MITTELALTERPROJEKT

Vor selbstgebauten Kulissen einer mittelalterlichen Stadt wandelte sich am 17. September der Burgwall Garz in ein mittelalterliches Markttreiben. Die Schüler der 8. Klasse gestalteten unter Leitung von Frau Bohn und Frau Bähr sowie unter tatkräftiger Mitwirkung ihrer Klassenleiterin, Frau Kleemann, ein Mittelalterfest. Dazu hatten sie die Grundschüler der 4. Klassen der Grundschulen Samtens, Garz und Putbus eingeladen. Bogenschützen, Weber, Gaukler und ein

Schmied waren ebenso vertreten wie die fleißigen Köche, die ein mittelalterliches Mahl aus selbstgebackenem Brot und Gemüsesuppe gestalteten. Es wurde getöpft und am Feuer geschmiedet. Der Höhepunkt war eine Feuershow vor begeistertem Publikum und die Schüsse aus der mittelalterlichen Kanone.

Satt und voller Begeisterung traten die Schüler gegen 13.00 Uhr den Heimweg an.

Allen Organisatoren und Helfern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Dirk Siewert



Am Wochenende wüteten Unbekannte auf unserem Schulhof. Sie zerstörten die Planen, die die Grundschüler beim Mittelalterfest gestaltet hatten.

Diese Planen verschönerten unseren Zaun. Jetzt tun sie es ja nicht mehr. Ich finde es einfach nur traurig, dass es immer wieder Leute gibt, die die Arbeit anderer mit Füßen treten.

Mein Appell an die Zerstörer: Wie wäre es, wenn ihr euch bei mir meldet und wir dann gemeinsam den Zaun neu gestalten. Ich fände es gut.

Kerstin Bohn



MIEN KINNERGORDEN

Een nieges Huus, fein, warm und ton UFO-Abflug bereit
architektonisch ne Leistung, man hätt keene Kosten scheut,
Ick find dat Ufo na jo, recht got und glöw, de Kinner ook.
Doch wie mie to Mot iss, dat steht in een anner Boock.

Keen Kinner hür ick mier lachen, und noch,
keen kickt dörch denn Tun orre krübt dörch Heckenloch.
Keener röpt: „Frau Schultz hast du was Süßes zur Hand,
bitte schau noch einmal in deinen Küchenschrank“.

Fru Schultz hätt dat, wat de Gören mögen,
manch eener schrech ook, he her gor nix krägen.
Mie vertellt man, dat Mama een Kind noch kreech,
und wo rut keem, hätt se ganz düttlich zeicht und secht.

Ook dat mien Soehn, nich mien Soehn sin kann,
denn he wier doch een richtge Fuerwehrmann.
Und ook, dat Papa de Mama ne Schwetsch her gäben,
all dat häv ick in de välen, välen Jahr erläben.

Nun is dat stumm an Tun, Hus und Hoff und im Stillen ick mi erhofft,
d at ditt Grundstück för de Ollen wat wier, kosten wat dat wat,
doch manch Gorzer wier dankbor, wenn de Heidenstrott würd sienn Pläsier.
De Kinner, dat kann ick versprecken, war ick regelmäsißig im UFO besöcken.

Brigitte Schultz

Aus Anlass der am 27.09. erfolgten Übergabe des „neuen“ Kindergartens „Wildblume“ verfasst.



Am 11. Oktober öffnete das „Ufo“ seine Türen für Neugierige.
Viele nutzten diese Gelegenheit. Geduldig beantworteten die
Erzieherinnen die Fragen der Besucher und gaben Auskunft
über die Besonderheiten in diesem einmaligen Bau.

Die Redaktion hat Gäste nach ihrem Eindruck befragt. Alle
waren sich einig, die Ufo-Form spricht an, macht neugierig.
Die Farbgebung erdig, warm, nicht so grell, wurde gelobt, aber
was, wenn die Lehmwände zu schnell abschaben? Die unver-
kleideten Rohre störten viele. Der Innenhof wird gelobt, so
schön hell, aber ist es nicht zu laut wenn darin geturnt wird?
Die Erzieherin verneinte: „Das hört man kaum.“ Lustig sind

die Bullaugen-Fenster, bringen genug Licht. Kann man sie
auch abdunkeln? Die obere Etage mit den Schlafräumen und
dem Rundgang ist völlig neu. Toll der getrennte Schlafräum,
aber ist das für unsere Kleinen nicht zu gefährlich, könnten sie
nicht in einem unbeaufsichtigten Moment doch mal die Brü-
stung erklimmen oder die Treppe herabstürzen? Viele Fragen
mussten und müssen noch geklärt werden. Ist das nicht oft so,
wenn Neues entsteht?

Bärbel Prütz, die Lesepatin (Wir berichteten in der Sommer-
ausgabe 2013) kommt immer gern in den „Neuen“. Es ist hell
und angenehm warm. Die gesamte Atmosphäre ist einfach gut.

ERSTER SOMMER-BIATHLON DER SCHÜTZENCOMPANIE GARZ



Bei herrlichstem Spätsommerwetter trafen sich die Schützen und ihre Gäste am 4. Oktober zum sportlichen Wettkampf am Burgwall in Garz. Vereinspräsident Christian Juchheim eröffnete die Veranstaltung. Die Laufstrecke von 200, 400 oder 800 m absolvierten die 23 Teilnehmer in Mannschaften oder als Einzelstarter. Nach diesen Strapazen waren eine ruhige Hand und ein gutes Auge gefordert, denn es musste auf fünf Klappscheiben geschossen werden. Wem dies nicht gelang, der hatte entsprechend viele Strafrunden zu laufen. Die Stoppuhr entschied über die Platzierung. Verlierer gab es keine. Jeder freute sich über seine erfolgreiche Teilnahme und erhielt eine Urkunde und einen kleinen Preis.

In gemütlicher Runde mit Grillwurst und Kuchen klang dieses hoffentlich wiederkehrende Event aus. Die Garzer Schützencompagnie freut sich dann auf noch mehr Teilnehmer und vor allem auf viele Zuschauer.

LIEBE GARZER,

die Vorbereitungen zum 9. Weihnachtsmarkt sind im vollen Gange. Unser Weihnachtsmarkt hat sich zu einem der beliebtesten Märkte auf der Insel Rügen entwickelt. Wir haben den Anspruch, auch in diesem Jahr einen Markt zu gestalten, der eine besinnliche vorweihnachtliche Stimmung ausstrahlt. Alle Mitglieder des Heimatverbandes und die vielen freiwilligen Helfer sind wieder aufgerufen, beim Aufbau des Marktes mitzuhelfen.



Die ersten Vorbereitungen auf dem Platz beginnen am 1. Dez., Montag. Am Freitag, 5. Dez. ab 9.00 Uhr brauchen wir dann wieder jede Hand, um die Marktgestaltung bis zum Abend abzuschließen.

Der Weihnachtsmarkt wird am 6. Dez. von 11.00 bis 22.00 Uhr und am

7. Dez. von 11.00 bis 18.00 Uhr für unsere Besucher geöffnet sein.

Die Parkplatznutzer möchten wir bitten, sich den Zeitraum vom 1. bis 10. Dez. vorzumerken, da für diesen Zeitraum der Parkplatz für alle Kraftfahrzeuge gesperrt sein wird.

Wie in den vergangenen Jahren, werden uns auch in diesem Jahr wieder 2 große Tannen aus Privatbesitz

bereitgestellt.

Weitere Informationen erfolgen über Plakate und Postwurfsendungen.

Einen Markt mit weihnachtlicher Vorfriede und eine festliche Adventszeit wünscht Ihnen

Werner Beug (Vors. d. HV. Garz)

TERMINE

16. November

Volkstrauertag, 10.30 Uhr St. Petri Kirche, 11.30 Uhr Burgwall - Kranzniederlegung

27. November

18.00 - 20.00 Uhr, Schule „Am Burgwall“, Tag der offenen Tür

30. November

14.00 Uhr Freizeitzentrum, Weihnachtsfeier der Volkssolidarität

6. Dezember

11.00 - 22.00 Uhr Weihnachtsmarkt

7. Dezember

11.00 - 18.00 Uhr Weihnachtsmarkt

7. Dezember

15.00 Uhr, Heimatverbandsgebäude, Ehrung zum Tag des Ehrenamtes

14. Dezember

17.00 Uhr St. Petri Kirche, Weihnachtskonzert, Frauenchor Garz



STÄRKER ALS DAS DUNKEL

Wie war das möglich, dass Soldaten verfeindeter Mächte vor genau 100 Jahre gemeinsam Weihnachten feierten? Zunächst hörte man am 24. Dezember 1914 die anderen singen. Dann verließ man die Schützengräben und sang gemeinsam Weihnachtslieder. Für kurze Zeit war die Mauer aus Hass, Angst und Krieg durchbrochen.

Wie war das möglich, dass vor 25 Jahren Friedensgebete und Kerzen stärker waren als ein Aufgebot mi-



litärischer Gewalt? Hans-G. Annie aus dem Raum Dresden hat in den sechzi-

ger Jahren des vorigen Jahrhunderts dieses Weihnachtsbild geschaffen. Licht geht von dem in Armseligkeit geborenen Christus aus. Da wird die dunkle Wand des Hasses und der Feindseligkeit durchbrochen. Öffnen sich da Chancen für uns? Hier jedenfalls reicht man sich die Hände.

Gönnen Sie sich ein bisschen Zeit mit der Darstellung. Sie werden mehr entdecken!

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen Sigismund v. Schönig

Gottesdienste Dez./Jan./Feb. 2014/15

Garz

Dezember

7., 14., 21., 25., 26. und 31.

10.30 Uhr Gemeinderaum

21. Dez. 4. Advent, Kirche 16.00 Uhr

Krippenspiel

24. Dezember - Kirche

17.00 Uhr Christvesper

Januar

1., 5., 11., 18. und 25.

10.30 Uhr, Gemeinderaum

Februar

1., 8., 15. und 22.

10.30 Uhr Gemeinderaum

Sehlen bzw. Zudar

Dezember

14. und 31.

9.00 bzw. 14.00 Uhr,

im Gemeinderaum

24. Dezember

Krippenspiel in der Kirche

14.00 bzw. 17.00 Uhr

Januar

11. und 25.

Februar

8. und 22.

9.00 bzw. 14.00 Uhr,

im Gemeinderaum

In eigener Sache

Beiträge und Termine für das „Garzer Stadtblatt“ können jederzeit per Email gesendet werden an:

redaktiongarz@gmail.com Das nächste Stadtblatt erscheint voraussichtlich im Februar 2015, Redaktionsschluss wird am 10. Januar sein.



QR-Code
zur Garzer
Web-Seite